

Archiv geschlossen

Potsdam. Das Stadtarchiv der Landeshauptstadt Potsdam muss in der Zeit vom 26. Januar bis einschließlich 27. Februar geschlossen bleiben. In dieser Zeit sind keine Termine vor Ort im Stadtarchiv möglich. Die Rufnummer des Stadtarchivs (0331 - 289-2030) ist zu den üblichen Kernzeiten grundsätzlich erreichbar. Schriftliche Anfragen werden nach Priorität und im Rahmen der Ressourcen bearbeitet, jedoch ist mit längeren Bearbeitungszeiten zu rechnen.

Die Bearbeitung dringlicher Anfragen, zum Beispiel in fristgebundenen rechtlichen Angelegenheiten, ist auch während der Schließzeit sichergestellt. Die Landeshauptstadt Potsdam bittet alle Nutzenden um Verständnis für die notwendigen Einschränkungen. Hintergrund für die Schließung ist der ab Januar stattfindende Umzug des Zwischenarchivs an den neuen Standort in die Drewitzer Straße in Potsdam. Im Zuge des Umzugs müssen rund 160.000 Akten in rund 10.000 Umzugskartons verpackt, transportiert und am neuen Standort wieder eingesortiert werden. Die Unterlagen sind derzeit auf knapp 8.000 Regalmetern in rund 50 Räumen untergebracht. bp

Johann Strauß und Akrobaten

Konzert Das Landespolizeiorchester (LPO) spielt am 25. Januar im Nikolaisaal.

Potsdam. Richtig beschwingt, schwungvoll und mit den Füßen mitwippend geht es beim LPO Brandenburg ins neue Jahr. „Alles tanzt“ ist das Motto der Veranstaltung am 25. Januar und mit Walzerkönig Johann Strauß, operettenhaften Melodien aus der „Der Fledermaus“ oder „Im weissen Rössl“, echten Charles-ton-Klängen oder George Gershwin einzigartigem Werk „On the Town“ werden Besucher perfekt aufs neue Jahr eingestimmt.

Als kongeniale Partnerin mit dabei ist die weit über Potsdam hinaus bekannte Company Marita Erxleben.

Die Company wurde 1994 durch Marita Erxleben gegründet und besteht aus professionellen Tänzerinnen, Tänzern, sowie Akrobatinnen und Akrobaten sowie hoffnungsvollen Nachwuchstalenten. In der künstlerischen Arbeit entstehen Begegnungen zwischen Ballett, Akrobatis, Hip-Hop, durch die sich neue Welten des Tanzes öffnen und einen überraschenden Stil hervorbringen. Die Company wird bei zahlreichen Events, Modenschauen und Galas gebucht. Außerdem nimmt sie erfolgreich an nationalen und internationalen Wettkämpfen teil. bp



Das Konzert des Landespolizeiorchesters wird gemeinsam mit der Tanzkompanie von Marita Erxleben gestaltet. Foto: LPO

Potsdamer Sinfonieorchester erhält Preis

Potsdam. Das Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam wird für sein Projekt „Brandenburg-Brasilien“ mit der internationalen Auszeichnung „Prêmio Brasil“ honoriert. Mit dem von Iber-músicas verliehenen Preis werden weltweit Einrichtungen und Formate gewürdigten, die sich für die Förderung und Verbreitung brasilianischer Musik engagieren. Das städtisch geförderte Sinfonieorchester Collegium musi-

cum Potsdam konnte die Jury mit seinem Projekt „Brandenburg-Brasilien“ überzeugen, mit dem seit 15 Jahren interkulturelle sowie interinstitutionelle Verbindungen zwischen deutschen und brasilianischen Musikern sowie Kulturinstitutionen gefördert werden.

„Es ist uns eine Ehre, diese internationale Auszeichnung erhalten zu haben. Als Anerkennung unseres jahrelangen Engagements für die

brasilianische Musik ist sie Ansporn zugleich, auch zukünftig den interkulturellen Austausch zu fördern und damit einen Beitrag zum länder-verbindenden Dialog zu leisten“, sagt Prof. Dr. Knut Andreas, Künstlerischer Leiter des Sinfonieorchesters Collegium musicum Potsdam, welches 2025 sein 80-jähriges Jubiläum feierte.

Insgesamt wurden neben dem Potsdamer Orchester fünf weitere Institutionen un-

ter anderem aus Kanada, England, Spanien, Frankreich und Portugal aus 80 Bewerbungen aus aller Welt ausgewählt, wobei die Qualität des Vorhabens, die Reichweite der Erfolge, die erzielten Ergebnisse und besonders die Kontinuität berücksichtigt wurden. Das Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam konnte die Jury mit seinem seit 2011 realisierten Projekt „Brandenburg-Brasilien“ überzeugen. bp

Ihr Draht zum Blickpunkt Potsdam/ Werder

Zeitung nicht erhalten?

Tel. (0335) 66599555
kundenservice@moz.de

Anzeigenverkauf:

Peggy Gottschalk
Tel. (0331) 5059620
peggy.gottschalk@n-pg.de
Torsten Langner
Tel. 0172 6016401
torsten.langner@n-pg.de
Franziska Skrippek
Tel. (0331) 5059647
franziska.skrippek@n-pg.de

Redaktion:

Juliane Keiner
juliane.keiner@n-pg.de

Impressum

Blickpunkt – Ausgabe Potsdam-Werder

Verlag Märkisches Medienhaus GmbH & Co. KG, Kellenspring 6, 15230 Frankfurt (Oder), Ph.G. Märkisches Medienhaus Verwaltungs GmbH
Geschäftsführer Tilo Schelsky, Andreas Simmet
Verantwortlicher für den Anzeigenteil André Tackenberg

Redaktion
Bernd Schneider (V.i.S.d.P.)
Adresse Märkisches Medienhaus GmbH & Co. KG, Kellenspring 6, 15230 Frankfurt (Oder)

Kontaktdaten
Zustellung (0335) 66599555
Anzeigen 0331 5059611, anzeigen-potsdam@moz.de
Datenschutzbeauftragter datenschutz@moz.de

Druck Schenkelberg Druck Weimar GmbH, Osterholzstraße 9, 99428 Grammetal OT Nohra
Geschäftsführer: Rebecca Schenkelberg, Matthias Mertens

Gesamtauflage
aktuelle Druckauflage: 146.800
Gesamtauflage: 297.000